

Großmufti, Haj und Alemas

Ein Blick in die mohammedanische Hierarchie

Im Zusammenhang mit den Teilungsplänen Palästinas ist der Großmufti von Jerusalem in den Vordergrund des politischen Interesses getreten...

Das Wort Mufti kommt aus dem Arabischen und bedeutet so viel wie Entscheider. Er ist ein Gelehrter, der in der Regel auf der berühmten muslimanischen Hochschule in Kairo, der Al-Azhar, die binnen kurzem die Feier ihres tausendjährigen Bestehens begehen wird...

Solange noch die alte Türkei bestand, war das Oberhaupt aller Muftis der Obermufti von Konstantinopel mit dem Titel Scheich ul Islam. Außerdem war er das Oberhaupt aller Alemas, der „Wissenden“, die nach Beendigung ihrer Studien auf der Al-Azhar in Kairo in die Heimat zurückkehrten...

Innerhalb dieser Bezirke ist es nun einzelnen Muftis gelungen, sich dank ihrer Persönlichkeit besonders einflussreiche Stellungen zu verschaffen. Sie nennen sich Großmufti und entsprechen etwa den abendländischen Bischöfen. Der Großmufti von Jerusalem, Haj Amin al Husseini, hat es verstanden, sich eine ausschlaggebende Position in Palästina zu sichern...

So äußerlich zerplittert der Mohammedanismus auch gegenwärtig erscheinen mag, besitzt er doch einen Mittelkern, die bereits mehrfach erwähnte Hochschule in Kairo. Er ist gewissermaßen das Heiligtum des Islams. Ihre Schüler, die viele Tausende zählen, studieren den Koran und die Sunnah...

Kleine Nachrichten aus aller Welt

de Salera wiedergewählt. Im irischen Landtag wurde de Salera am Mittwoch mit 82 gegen 52 Stimmen zum Präsidenten des Vollzugsausschusses des irischen Freistaates wiedergewählt.

Ein Mann Koojovelt. Mit 38 gegen 37 Stimmen hat am Mittwoch die Senatsgruppe der Demokraten den Senator Bartley als Nachfolger des jüngst verstorbenen Senators Robinson zum Fraktionsführer gewählt.

Opfer der Eigeruorwand. Den sechs über die Mittellegihütte nach dem Mittellegigrat aufgestellten Schweizer Bergführer gelang es am Dienstag von den beiden vermissten Salzburger Alpinisten den älteren, Franz Primas, im oberen Teil des Grottes sehr erschöpft, aber noch lebend aufzufinden.

Funkhändler flagen zu Ehren Marconis Halbmask. Im Anschluss an die Gedächtnisrede des Präsidenten der Reichsrundfunkkommission, Hans Krieger, zum Tode Marconis haben sämtliche deutschen Funkhändler Halbmask getragen.

Reichlicher Besuch im Haus der Deutschen Kunst. Das Interesse für die Kunstausstellung München 1937 im „Haus der Deutschen Kunst“ ist außerordentlich stark. Seit der Eröffnung am Sonntag ist nicht nur ein sehr reger Besuch, sondern auch ein guter Verkaufserfolg festzustellen.

Reichlicher Besuch im Haus der Deutschen Kunst. Das Interesse für die Kunstausstellung München 1937 im „Haus der Deutschen Kunst“ ist außerordentlich stark. Seit der Eröffnung am Sonntag ist nicht nur ein sehr reger Besuch, sondern auch ein guter Verkaufserfolg festzustellen.

Aus Stadt und Land

Allensteig, den 22. Juli 1937.

Der Reichsarbeitsdienst wird für die Ernte eingesetzt. Die Kreisbauernschaft wird, wie bei der Heuernte, auch Arbeitshelfer aus dem Reichsarbeitsdienst zur Bergung der Ernte erhalten.

Die Inbetriebnahme oder Ersetzung von Sägewerkmaschinen genehmigungspflichtig. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß es unzulässig ist, daß Betriebe der holzverarbeitenden Industrie und des Bau-, Tischler- und Zimmerhandwerks ohne Einholung einer Genehmigung Sägewerkmaschinen neu in Betrieb nehmen...

Hatterbach, 21. Juli. (Unglücksfall.) Am Montag verunglückte der hiesige Löwenwirt Schuler im Walde in der Nähe der Bössinger Sägmühle. Er war damit beschäftigt, Reisig aufzuladen, als die Pferde plötzlich anzogen...

Calw, 21. Juli. (Zwei Jungflieger erfolgreich.) Die Jungflieger der Segelfliegerschar Calw, Wilhelm Lang und Kari Schneider, haben auf Segelflug-Schulungsflügen schöne Erfolge zu verzeichnen.

Freudenstadt, 21. Juli. Am Sonntag, den 4. Juli, hielt der Unterkreis Freudenstadt des Deutschen Schützenverbandes, sein vom besten Wetter begünstigtes Kreischießen für Kleinkaliber in Aach ab. Nahezu 100 Schützen nahmen daran teil.

Calmbach, 20. Juli. Ein Unglücksfall ereignete sich gestern am Bahnhof-Verkaufsstand in Calmbach. Ein Lastwagen einer Pforzheimer Bräuerei, der einen Auftrag erledigt hatte, lief nicht mehr an.

Rottenburg a. N., 21. Juli. (Messerstecherei.) Unter Hauslerern, die sich zu Fuß nach Wurmelingen begeben wollten, brach unterwegs ein schwerer Streit aus, in dessen Verlauf ein Beteiligter blindlings auf seinen Bruder losstach.

Stuttgart, 21. Juli. (In den Ruhestand.) Senatspräsident Pfeiffer, Vorsitzender des 1. Zivilsenats und des Erbhofgerichts, tritt nach 41jähriger Tätigkeit wegen Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand.

Exportmusterschau. Wie gemeldet, findet anlässlich der 5. Reichstagung der Auslandsorganisation der NSDAP, eine von der Stadt Stuttgart in den Ausstellungshallen am Gewerbehallenplatz veranstaltete Ausstellung statt.

Rottweil, 21. Juli. (Zwei fahrende Diebe.) In letzter Woche wurden in Böhlingen zwei Burschen im Alter von 15 und 17 Jahren auf frischer Tat ertappt, als sie einen Diebstahl ausführen wollten.

Beitzosen, Kr. Saulgau, 21. Juli. (Beim Spielen ertrunken.) Das 24jährige Töchterchen der Familie Steinhardt belam beim Spielen am Ufer der Ditrach das Uebergewicht, fiel in den Bach und ertrank.

Leutkirch, 21. Juli. (Radfahrer tödlich verunglückt.) Auf der Straße nach Zoll wurde der 13 Jahre alte Bauernsohn Alfons Mert bewußlos neben seinem Fahrrad aufgefunden.

Urach, 21. Juli. (Schäferlauf.) Alle zwei Jahre, und zwar in denen mit der ungeraden Jahreszahl, hat Urach seinen Schäferlauf. Er fällt auf den Jakobitag.

Jebenhausen, Kr. Göppingen, 21. Juli. (Zuchtschicht 60 Hühner.) Dieser Tage machte der Besitzer einer Geflügelfarm eine unliebsame Entdeckung.

Giölingen, Kr. Göppingen, 21. Juli. (Die ersten Garbenwagen.) Nun hat auch bei uns die Ernte begonnen. Am Montag sah man die ersten Garbenwagen hochbeladen hereinfahren.

Sigmaringen, 21. Juli. (Bienenstand durch Feuer vernichtet.) In der Nacht auf Mittwoch erlöste in Sigmaringendorf die Strome. Haushohe Flammen schlugen in die Höhe.

Ulm, 21. Juli. (Abschied des Arbeitsdienstes.) Am Dienstagsvormittag verließ der Reichsarbeitsdienst 1/265 „Börslinger“ die Stadt, um sein künftiges Arbeitsdienstlager in Puderbach im Westerwald (Kreis Reubach) zu beziehen.

Ulm, 21. Juli. (In die Beschäftigungsanstalt eingewiesen.) Der verheiratete Hilfsarbeiter Hans Hof ist für sechs Monate in die Beschäftigungsanstalt Battenhausen eingewiesen worden, weil er durch Trinken, leibschädlichen Geldverbrauch, Straftaten und verantwortungslose Nichtzahlung der Miete seine Familie der Not ausgesetzt hat.

Niedhof, Kr. Ulm, 21. Juli. (Brandgefahr im Donautal.) In der Landesfürsorgeanstalt Niedhof im Donautal wurde am Dienstag früh nach 6 Uhr in einem großen Stall- und Scheuergebäude starke Rauchentwicklung beobachtet.

Gausheim, Kr. Ellwangen, 21. Juli. (Brand.) Montagsvormittag brannte die zur Bangenmühle gehörende Scheuer vollständig nieder, obwohl die Gausheimer Feuerwehr sofort zur Stelle war.

Heidenheim, 21. Juli. (100 Jahre Realschule.) Die Hort-Wessel-Oberschule für Jungen feiert vom 23. bis 25. Juli ihr hundertjähriges Bestehen. Die Feier wird eingeleitet mit einem Festkonzert und erreicht ihren Höhepunkt mit einem Festakt am Samstagvormittag.

Havensburg, 21. Juli. (Blitzschlag.) Bei einem heftigen Gewitter, das am Dienstagmittag über der hiesigen Gemarkung niederging, schlug der Blitz in das Anwesen des Landwirts Anton Edelmann in Appenberg.

Friedrichshafen, 21. Juli. (Herzschlag beim Baden.) Am Dienstag nachmittag erkrankte in Immenried am Bodensee eine 24jährige Kellnerin beim Baden infolge eines Herzschlages.

Deutscher Wandertag 1938 in Stuttgart

Der 46. Deutsche Wandertag des Reichsverbandes der deutschen Gebirgs- und Wandervereine, der vom 15. bis 20. Juli in der Stadt der Türme und Tore, Rogen, im Herzen der Gullaneifel, abgehalten wurde, war wiederum ein überwältigendes Bekenntnis zu Führer, Volk und Heimat.

dem dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen angegliedert sind, zum Ausbruch.

Im Hinblick auf das 50jährige Jubiläum des Schwäb. Klubsvereins wurde als Tagungsort für den 47. Deutschen Wandertag im Jahre 1938 Stuttgart bestimmt. Ueber 300 Mitglieder, die auf eine 50jährige Tätigkeit in den Vereinen zurückblicken können, wurden Ehrenbriefe ausgehändigt. Den Abschluss der Tagung bildete ein Festzug, an dem etwa 5000 Mitglieder der Vereine teilnahmen.

Gebiets-Schwimmwettkämpfe der schwäbischen Hitlerjugend

Am kommenden Samstag und Sonntag, den 24. und 25. Juli 1937, finden in dem neuerbauten Bietighelmer Schwimmbad die Gebiets-Schwimmwettkämpfe der schwäbischen Hitlerjugend statt. Diese Schwimmwettkämpfe gelten als letzte Ausschreibungen für die im Rahmen der Kürnbirger Kampfspiele ausgeschriebenen deutschen Jugend-Schwimm-Meisterschaften.

Aus Baden

Pforzheim, 22. Juli. (Auf dem Brückensteg eingebrochen.) Als gestern nachmittag ein mit Möbeln beladener Lastkraftwagen in der Werderstraße über einen der kleinen Brückenstege am Regelgraben fuhr, brach das rechte Hinterrad bis zur Achse auf der Brücke ein. Der Bodenbelag, der nur etwa 4 Zentimeter dick ist, fiel ins Wasser; die ganze Brücke bekam einen Riß. Dabei wurde auch das Brückengeländer beschädigt. Es kostete große Mühe, den Lastwagen wieder flott zu machen. Man kann noch von Glück sprechen, daß nicht die ganze Brücke samt dem Lastwagen ins Wasser stürzte.

Eutingen, 21. Juli. (Verkehrsunfall.) Gestern vormittag fuhr ein Möbelkraftwagen aus Pforzheim zwischen Eutingen und Niefern beim Forstwartshaus in den Graben und kippte auf die Seite. Glücklicherweise hielt ein Leitungsmaat stand, so daß der Wagen nicht ganz umfiel. Kräftige Hände und Winden halfen dem Wagen wieder auf die Räder. Rennenswerter Schaden entstand nicht.

Gerichtssaal

Einbrüche am tausenden Band

Stuttgart, 21. Juli. Der 23jährige ledige Friedrich Schmitt von Mülhausen i. G., wohnhaft in Stuttgart, wurde vom Schöffengericht wegen 21 teils vollendeter, teils versuchter Verbrechen des schweren Rückfalldiebstahls zu viereinhalb Jahren Zuchthaus verurteilt. Der arbeitscheue Bursche hatte in der Zeit von Ende Mai bis Mitte Juni dieses Jahres Einbrüche in drei Friedhofsbüros in Stuttgart verübt und dabei über 100 RM. aus Opferbüchsen erbeutet. Ein Einbruch in die Sakristei der Kreuzkirche in Hestlach, bei dem es ebenfalls auf eine Opferbüchse abgesehen war, blieb erfolglos, weil es dem Angeklagten nicht gelang, eine Tür im Innern mit der mitgebrachten Hacke aufzuzwachen. Im übrigen galten die unerbetenen Besuche des Angeklagten ausschließlich Gartenhäuschen in Groß-Stuttgart. Die Beute bestand in Lebensmitteln, Kleidungsstücken und Schuhen. Ein Teil davon konnte wieder beigebracht werden. In der Mehrzahl der Fälle blieb es beim Versuch, da der Angeklagte nichts Wertvolles vorfand.

Zwei Jahre Zuchthaus für einen Raucher

Ravensburg, 21. Juli. Der ledige 30jährige Wilhelm Krager hatte das Anwesen seines Dienstherrn in Wilhelmstorf bei Ravensburg vor etwa sechs Wochen aus Rache anzuzünden versucht. Der Brand war jedoch bald entdeckt worden, so daß größerer Schaden verhütet werden konnte. Der Verdacht fiel sofort auf Krager, der damals seine alte Dienststelle verlassen und eine neue im benachbarten Fleishwangen, Kreis Saulgau, angetreten hatte. Die Gründe, die Krager zu dieser unsinnigen Tat veranlaßt hatten, konnten auch in der Hauptverhandlung vor dem Schwurgericht Ravensburg nicht ganz geklärt werden, da Krager bei seinem Dienstherrn stets eine gute und menschenwürdige Behandlung erfuhr. Krager wurde mit zwei Jahren Zuchthaus gemäß dem Antrag des Staatsanwaltes bestraft. In der Strafverurteilung soll ein abschreckendes Beispiel gesehen werden, da gerade im Oberland viele Brandstiftungen vorgekommen sind.

Rechte Nachrichten

Explosion in einem Saarauer Betrieb — 2 Tote

Waldenburg, 21. Juli. In einem Saarauer Betrieb erfolgte eine Explosion, die auf die Zerlegung von Fabrikationsrückständen zurückzuführen ist. Hierbei wurden Dr. Bartsch und Dr. Krause getötet und der Betriebsmeister Hermann Zimpel sowie der Arbeiter Heinrich Klose schwer verletzt. Dem tatkräftigen Eingreifen der Feuerwehren ist es zu danken, daß der durch die Explosion entstandene Brand nach einständiger Arbeit gelöscht werden konnte. Da andere Betriebsabteilungen nicht in Mitleidenschaft gezogen sind, nimmt der Betrieb in allen Abteilungen seinen regelrechten Fortgang.

Ausbringung britischer Handelsschiffe vor dem Unterhaus „Fahren auf eigene Gefahr“

London, 21. Juli. Vor einigen Tagen hatten zwei britische Handelsschiffe versucht, die nationale Blockade an der Nordküste zu durchbrechen, wobei sie von nationalspanischen Kriegsschiffen durch Schüsse zum Beidrehen gezwungen und ausgebracht wurden. Diese Zwischenfälle wurden am Mittwoch im Unterhaus behandelt. Eben gab zunächst eine Erklärung ab, wonach sich die Mannschaften der beiden Schiffe wohlbesanden und mit Höflichkeit behandelt würden. Marineminister Duff Cooper wies auf Anfrage darauf hin, daß die britischen Schiffe sich auf eigene Gefahr in territoriale Gewässer begeben. Wenn sie sich in territorialen Gewässern befänden und spanischen Kriegsschiffen nicht gehorchen und infolgedessen Gewalt gegen sie angewendet würde, würden sie von britischen Schiffen nicht geschützt werden, es sei denn, daß die angewendete Gewalt größer sei als es die Umstände gestatteten.

Das Appellationsgericht entschied:

Die New Yorker Kommunisten gelten nicht als Partei

Newport, 21. Juli. Das Appellationsgericht in Albany verwarf am Mittwoch einmütig die Berufung der kommunistischen Partei im Staate Newport gegen eine Entscheidung der Vorinstanz, die den Kommunisten das Recht zur Aufstellung eigener Kandidaten für die kommende Wahl



Bekanntmachungen der NSDAP.

SA., SAR., SAL., SS., NSKK., RAD.

22/180, Standort Altensteig
Heute ab 19.00 Uhr Sportplatzplanierung.

Partei-Kenter mit autorisierten Organisationen

Deutsche Arbeitsfront, Arbeitsopferversorgung, Kreis Calw
Die im Besitz der Mitglieder befindlichen blauen Mitgliedsbücher werden umgeschrieben in das neue DA.F.-Mitgliedsbuch. Wir bitten um sofortige Ablieferung bei der DA.F.-Kasse Calw, Bischofstraße 2.

NI., BdM., IV., JM.

BdM., Standort Altensteig
Heute punkt 20 Uhr Schar-Heimabend. Werkarbeit und das restliche Geld mitbringen.

abpricht. Die Vorinstanz hatte dieses Urteil gefällt, weil die kommunistische Partei im vorigen Jahr bei der Gouverneurswahl die Mindestzahl von 50 000 Stimmen nicht erreicht hatte und infolgedessen nicht mehr als politische Partei gelten konnte.

Das Wetter

Im ganzen etwas mehr bewölkt als bisher, aber immer noch vielfach aufheiternd, vereinzelt auch gewittrig. Temperaturen wenig verändert oder nur leicht zurückgehend. Winde vorwiegend um West.

Zehn Tage Wetter voraus

Herausgegeben von der Forschungsstelle für langfristige Witterungsvorhersage des Reichswetterdienstes in Bad Homburg u. d. H. am 21. Juli 1937 abends

Entsprechend der letzten Vorhersage herrschte in den vergangenen sieben Tagen in Deutschland überwiegend heiteres und warmes Wetter mit vorübergehenden Störungen, vielfach gewittriger Art. Dieses Witterungsgepräge wird im allgemeinen in den nächsten zehn Tagen fortbestehen. Besonders warm wird es etwa um das kommende Wochenende sein, worauf mit verbreiteten, teilweise niederschlagsreichen Gewittern und unbeständigem Wetter Abkühlung eintritt. Daher werden die Temperaturen in der zweiten Hälfte des zehntägigen Zeitraums im Durchschnitt niedriger sein als in der ersten Hälfte, doch wird in großen und ganzen auch in der nächsten Woche überwiegend schönes und warmes Wetter herrschen. Die Gesamtsonnenscheindauer wird in dem zehntägigen Zeitraum fast überall 70, vielfach 80 Stunden überschreiten. Die Zahl der Tage mit Niederschlägen wird meistens unter fünf bleiben.

Gekörben

Jagelsch: Johannes Gwinner, Wagnermeister, 75 J. a.

Druck und Verlag: W. Kiefer'sche Buchdruckerei in Altensteig. Hauptgeschäftl.: Ludwig Lauf. Anzeigenl.: Gustav Wöhrlich, alle in Altensteig. D.-A.: VI. 37: 2170. Zjt. Preisl. 3 gültig.

Altensteig, den 22. Juli 1937.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes und unseres guten Vaters

Rudolf Brodbeck

Gastwirt zum „Löwen“

sowie für die zahlreiche Begleitung von Altensteig und Umgebung, für die Kranzniederlegung der NSDAP., Ortsgruppe Altensteig, des Wirtsvereins und der Schloßbrauerei Haigerloch, sagen wir herzlichen Dank.

Die Gattin Lydia Brodbeck
mit ihren Kindern Herbert und Erich

Wohlfahrts-Geldlotterie

für soziale Zwecke der „deutschen Blinden“.

Lospreis 50 Pfennig.

ziehung am 24. Juli 1937.

Zu haben in der

Buchhandlung Lauf, Altensteig

Handballabt. der T.S.V.
Freitag, anschließend an Arbeitsdienst Spielerverf. (f. Aushang)

Bringe morgen von 9 Uhr ab
Obst Gemüse und Einmachbohnen
Jasper, Frau Rech.

Turnjaden Sporthosen
Bekleidungshaus
W. Seeger

„Rehn“-
Bervielfältiger
neuwertig, spottbillig abgegeben. Anfragen vermittelt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Vorhäng.

vom Tapeziergeschäft
Fr. Ruf, Altensteig

Einen Wurf
WILCH-SCHWEINE
verkauft am Samstag mittag 1 Uhr.
J. Bäuerle, Fünfsbrunn.

Infolge Todesfall ist die Wirtschaft
zum „Löwen“ in Altensteig
verbunden mit Bierniederlage, Limonade- und Mineralwassertrieb
per sofort neu zu verpachten.
Interessenten, die fähig sind, einem solchen Betrieb vorzustehen und die in der Lage sind, diesen weiter auszubauen, wollen sich unter Darlegung ihrer Vermögens- und Familienverhältnisse wenden an die Firma
W. u. H. Zöhrli, Schloßbrauerei, Haigerloch.

Fisch
macht satt

und sind leicht verdaulich. Für heiße Tage die richtige Kost. Bestellungen für nächsten Donnerstag nimmt sofort entgegen bis Samstag mittag 12 Uhr bei
Chr. Burghard jr.

Suche eine ältere
PERSON
zur Pflege einer älteren Frau für sofort.
Frau Theurer, Grömbach.

Berneck, 21. Juli 1937.
Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem so raschen Heimgang unseres lieben Vaters

Bernhard Rentschler
Zimmermann

sagen wir herzlichen Dank.

Insbesondere danken wir für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Weitbrecht, dem Gesangsverein unter Leitung von Hauptlehrer Moser und für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.

Die trauernden Hinterbliebenen.

